Nikolaus Lenau (1802-1850)

An einen Tadler

(1837)

Wenn gegen falschen Schmerz du dich ereiferst
Und Tränenkünstelei, so hast du recht;
Doch hast du was von einem Henkersknecht,
Wenn du mit Spott den wahren Schmerz begeiferst.

Verfolge rüstig, wo du kannst, die Lügen;
Die Wahrheit ehre; ist dir wohl zumut,
So sollst du zügeln dein vergnügtes Blut
Und zur Gesundheit nicht die Roheit fügen.

Auch Freuden gibt es, die nur Freuden scheinen,
Und mehr vielleicht als Schmerzen, die nicht wahr;
Wem Lust blüht, lache; traure, wem sie gar;
Und ists ein Dichter, mag sein Lied auch weinen.
(90 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/lenau/gedichte/chap112.html

classtests.com